Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

1911. Nr. 252. Jahrgang 204.

Bezugspreis für Halle und Vororte 2,50 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wöchentlich zwölfmal. — Gratis-Beilagen: Hallescher Courier (tägl. Feuilletonbeil.), Ill. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilungen.

Zweite Ausgabe

Anzeigengebühren für die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum für Halle und den Saalkreis 20 Pfg. auswärts 30 Pfg. Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigenannahme bei der Expedition in Halle a. S. und bei allen bekannten Annoncenexpeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipziger Straße 87. Hinterhaus. Eingang Gr. Brauhausstr. Telephon 158; Redaktionstelephon 1272. Chefredakteur: Dr. Walther Gebensleben in Halle a. S.

Mittwoch, 31. Mai 1911.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 30. Telephon Amt VI Nr. 16290. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S

Deutsches Reich.

* **Der preußische Landtag** wird, wie wir schon andeuteten, spätestens am 1. Juli geschlossen werden. Er wird im Herbst wieder zusammentreten, um den Wassergesetzentwurf möglichst bald zu beraten. Anfang Dezember wird er bis Anfang Februar vertagt werden.

* **Die Zweckverbandskommission des Herrenhauses** hat an den Beschlüssen des Abgeordnetenhauses eine Anzahl Aenderungen vorgenommen.

* **Das Fortbildungsschulwesen.** Die Landtagskommission beschloß, die Fortbildungsschulen neben dem Handels- auch dem Kultusministerium zu unterstellen.

* **Ueber die Mitwirkung des Bundesrats für das Inkrafttreten der elsaß-lothringischen Verfassungs- und Wahlgesetze** schreibt man uns: Nach den Bestimmungen des Gesetzes über die Bildung der ersten Kammer ernennt der Kaiser eine Anzahl Mitglieder dieser Kammer, deren Zahl die der übrigen Mitglieder nicht übersteigen darf. Es werden daher 23 Mitglieder vom Kaiser ernannt werden. Die Berufung erfolgt auf Vorschlag des Bundesrats. Naturgemäß wird die Ernennung erst vollzogen werden, nachdem die Wahlen der Vertreter von Korporationen, die der ersten Kammer als Mitglieder angehören, stattgefunden haben. Sobald das Ergebnis dieser Wahlen endgültig feststeht, dürfte der Bundesrat dem Kaiser Vorschläge für die Ernennung von 23 Mitgliedern der ersten Kammer machen. Außerdem ist es die Aufgabe des Bundesrats, nach § 1 des Wahlgesetzes innerhalb der einzelnen Verwaltungskreise unter tunlichster Anlehnung an die bestehende Kantonaleinteilung die Wahlkreise abzugrenzen, wobei die Bevölkerung des Verwaltungskreises möglichst gleichmäßig auf die einzelnen Wahlkreise verteilt werden soll. Man darf annehmen, daß der Bundesrat diese Wahlkreiseinteilung in nicht zu ferner Zeit vornehmen wird.

* **Die Schiedsgerichtsvertragsfrage.** Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" schreibt: Nachdem die Regierung der Unionstaaten der deutschen Regierung zu erkennen gab, daß sie gewillt sei, ebenso wie mit England, so auch mit anderen Mächten einen Schiedsgerichtsvertrag auf breiterer Grundlage abzuschließen, sprach die kaiserliche Regierung den Wunsch aus, den von der amerikanischen Regierung ausgearbeiteten Entwurf kennen zu lernen, und erklärte ihre Bereitwilligkeit, in die Prüfung des Entwurfs einzutreten. Staatssekretär Knox teilte dem Grafen Bernstorff daraufhin den Entwurf mit, dessen Eintreffen in kurzer Zeit zu erwarten ist.

* **Die Ente aus Mecklenburg.** Die Nachricht liberaler Blätter, daß die Großherzöge von Mecklenburg beschlossen hätten, im Oktober eine Verfassung zu oktroyieren, beruht, wie wir von vornherein annahmen und wie die „Mecklenburgische Zeitung" jetzt bestätigt, auf Gerüchten und freier Kombination.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

87. Sitzung vom 30. Mai, 11 Uhr.

Am Ministertische: v. Breitenbach.

Petitionen.

Eine Petition um Abtrennung der Hilfsgerichtsvollzieher von der Klasse der Gerichtsdiener wird durch Tagesordnung erledigt, ebenso die Eingabe um anderweitige Festsetzung des Besoldungsdienstalters der Kanzleibeamten der Oberlandes-, Land- und Amtsgerichte sowie der Staatsanwaltschaften.

Eine Eingabe um Verbesserung der Anstellungsverhältnisse der Kanzleidiätare der Oberlandes- Land- und Amtsgerichte sowie der Staatsanwaltschaften wird als Material überwiesen.

Mannigfache Eingaben über Bahnwünsche werden nach dem Kommissionsantrag erledigt. Dabei wird die Petition um Erbauung einer Abkürzungsstrecke von einer Station der Linie Königszelt (Canth oder Ingramsdorf) nach Striegau sowie Erbauung einer Bahn Merzdorf—Landeshut und Schmiedeberg—Krummhübel entgegen einem Antrag Wenke (fortschr.), der Erwägung fordert, als Material überwiesen.

Eisenbahnanleihegesetz.

In der jetzt beginnenden zweiten Lesung findet die bei § 1 vorgesehene allgemeine Besprechung des genannten Gesetzentwurfes, da keine Wortmeldungen vorliegen, nicht statt.

Beim Abschnitt Einrichtung elektrischer Zugförderung bemerkt

Abg. **v. Quast** (kons.): Wir billigen die Absicht des Ministers, auf der Berliner Stadt- und Ringbahn möglichst bald den elektrischen Betrieb einzuführen. Wir legen aber den Hauptwert dabei auf die rechte Finanzierung des Unternehmens. Es ist ein unhaltbarer Zustand, daß allein von allen Bahnen die Berliner Stadtbahn ohne Nutzen und die Vorortbahnen mit nur geringem Nutzen betrieben werden.

Eisenbahnminister **v. Breitenbach**: Die Leistungsfähigkeit der Stadt- und Vorortbahn kann nur erhöht werden, wenn wir bald zum elektrischen Betrieb übergehen. Wir werden diese Frage dann auch in wirtschaftlicher und finanzieller Beziehung zu prüfen haben. Natürlich sind wir nicht in der Lage, nur für die Reichshauptstadt ungemessene Mittel aufzuwenden. Eine erträgliche Verzinsung muß durchaus erzielt werden.

Die in der Vorlage enthaltenen neuen Eisenbahnstrecken werden ohne wesentliche Erörterungen bewilligt.

Es folgt die dritte Lesung. In der allgemeinen Besprechung werden mannigfache Wünsche auf Bau neuer Bahnlinien vorgetragen. Als erster fordert

Abg. **v. Hagke**-Schilfa (kons.) eine Linie Großgottern—Eisenach.

Es folgen mit ähnlichen Wünschen die Abgg. **Lüdicke** (frkons.), **Schreiner** (Ztr.), **Klausener** (Ztr.), **Rehren**-Hammelspringe (freikonservativ), Dr. **Faßbender** (Ztr.) und **Busch** (Ztr.).

In der Gesamtabstimmung wird die Vorlage einstimmig angenommen.

Die Tagesordnung ist erschöpft.

Präsident **v. Kröcher** erbittet und erhält die Ermächtigung, die nächste Sitzung anzuberaumen, sobald genügend Beratungsstoff vorliegt. Das Haus spricht dabei die Erwartung aus, daß die Kommissionen dem möglichst bald Rechnung tragen.

Abg. **v. Pappenheim** (kons.): Die Schuld an der unerfreulichen Situation liegt zum Teil an den Dispositionen des Herrenhauses, das allein für das Studium der Zweckverbandsgesetze beträchtliche Zeit verwandt hat. Wenn aber jetzt in der betreffenden Kommission des Herrenhauses von interessierter Seite behauptet wird, das Abgeordnetenhaus habe sich seine Aufgabe leicht gemacht, so muß ich dagegen protestieren. (Lebh. Zustimmung.) Gerade diesen Vorlagen sind Kommission und Plenum gründlich gerecht geworden. (Beifall.)

Schluß 3 Uhr.

Deutscher Reichstag.

167. Sitzung vom 30. Mai, 10 Uhr.

Am Bundesratstisch: Dr. Delbrück.

Die dritte Lesung der

Reichsversicherungsordnung

wird beim dritten Buch — Unfallversicherung — fortgesetzt. Eine Reihe Abänderungsanträge der Sozialdemokraten wird abgelehnt.

Zu § 847 a, der von den Unfallverhütungsvorschriften handelt, beantragt Abg. **Korfanty** (Pole) eine Vorschrift, wonach die bergpolizeilichen Vorschriften für die ausländischen Arbeiter auch in ihrer Muttersprache auszuhängen sind.

Staatssekretär **Delbrück**: Ich bitte dringend um Ablehnung des Antrages. Es ist unzulässig, in die Rechte der Bundesstaaten einzugreifen. Materiell hat der Antrag keine Bedeutung, denn in Oberschlesien besteht bereits die Vorschrift, daß die bergpolizeilichen Vorschriften auch in polnischer Sprache auszuhängen sind, und in Westfalen dürfen Arbeiter nicht an gefährlichen Stellen beschäftigt werden, wenn sie der deutschen Sprache nicht genügend mächtig sind.

Abg. **Gothein** (fr. Vp.): Welche Arbeiten sind denn im Bergbau nicht gefährlich! In der Gewerbeordnung ist in Hunderten von Fällen in einzelstaatliche Befugnisse eingegriffen worden.

Staatssekretär **Delbrück**: Die Gewerbepolizei wird durch gesetzgeberische Kompetenzen des Reiches geregelt. Hier liegt die Sache aber anders.

Der Antrag Korfanty wird mit großer Mehrheit angenommen.

§ 896 schließt eine besondere Haftpflicht des Unternehmers aus, wenn nicht strafgerichtlich festgestellt ist, daß er den Unfall vorsätzlich herbeigeführt hat. In zweiter Lesung wurde dieser Ausschluß der Haftpflicht auf den Fall beschränkt, daß der Versicherte oder seine Hinterbliebenen keinen Anspruch an die Berufsgenossenschaft auf Rente haben. Ein Kompromißantrag Schultz verlangt die Wiederherstellung der ursprünglichen Fassung.

Abg. **Stadthagen** (Soz.) nennt den Kompromißantrag eine schamlose Entrechtung der Arbeiter.

Die Abgg. Dr. **Potthoff** (Vp.) und **Dove** (Vp.) sprechen gleichfalls gegen den Kompromißantrag, während Ministerialdirektor **Caspar** sich dafür erklärt.

In namentlicher Abstimmung wird der Kompromißantrag mit 203 gegen 97 Stimmen angenommen.

Abg. **Dörfken** (Rp.) erneuert seinen Antrag aus der zweiten Lesung, der für die Veranlagung zu den landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften die Grundsteuer ausschließen und statt dessen den Arbeitsbedarf als Veranlagungsmaßstab vorschreiben will.

Württembergischer Bundesratsvertreter **von Boden** bittet um Ablehnung des Antrags. In Württemberg hat sich die Grundsteuer seit 30 Jahren bewährt. Lassen Sie doch den Berufsgenossenschaften in den einzelnen Staaten freie Hand, die Sache so zu regeln, wie es für sie paßt.

Abg. Dr. **Heim** (Ztr.): Für Bayern gilt das gleiche.

In namentlicher Abstimmung wird der Antrag Dörfken mit 170 gegen 126 Stimmen bei drei Enthaltungen abgelehnt.

Das dritte Buch wird nach kurzer Debatte erledigt.

Mit § 1212 beginnt das vierte Buch: Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung. Eine Anfrage des Abg. **Bassermann** (nl.), ob auch die Luftschiffahrt unter die Versicherungspflicht fällt, wird vom Ministerialdirektor **Caspar** bejaht.

Abg. Dr. **Potthoff** (fr. Vp.): Wir halten unter Bezugnahme auf den gestrigen Beschluß bei der Krankenversicherung auch bei der Invalidenversicherung die Heraufsetzung der Einkommensgrenze von 2000 Mark auf 2500 Mark für münschenswert.

Abg. **Giesberts** (Ztr.): Ich bedauere, daß die Heimarbeiter nicht in das Gesetz eingezogen werden. Wir erwarten, daß die verbündeten Regierungen erst der Frage nähertreten, bei welchen einzelnen Kategorien das doch geschehen kann. Das Hausarbeitsgesetz, das hoffentlich zustande kommt, wird helfen, Klarheit zu schaffen.

Abg. **Molkenbuhr** (Soz.): Wir haben in der Kommission ja Einbeziehung der Hausarbeit beantragt.

Abg. **Becker**-Arnsberg (Ztr.): Wir auch. Jetzt kann die Regierung einzelne Kategorien von Hausgewerbetreibenden einbeziehen. Wir haben den umgekehrten Weg beantragt, aber das ist abgelehnt worden.

Staatssekretär **Delbrück**: In der Kommission sind die Gründe dargelegt, die eine geregelte Einbeziehung der Heimarbeiter unmöglich machen. Auch ich hoffe und wünsche, daß es gelingen wird, in der Herbstsession das Gesetz über die Heimarbeit zum Abschluß zu bringen. Auch ich nehme an, daß dieses Gesetz Klarheit über die Verhältnisse der Heimarbeit bringen wird. Ich werde dafür sorgen, daß diese Feststellungen nutzbar gemacht und darauf geprüft werden, ob die Einbeziehung der gesamten oder einzelner Kategorien der Heimarbeiter in die Invalidenversicherung möglich sein wird.

§ 1242 enthält die Altersgrenze für die Altersrente. Die Sozialdemokraten erneuern den Antrag, sie auf das 65. Lebensjahr herabzusetzen. Die Volkspartei will diese Herabsetzung vom 1. Januar 1917 an eintreten lassen. Der Kompromißantrag Schultz will die Frage beim Einführungsgesetz regeln und die Regierung, ohne daß ein bestimmter Vorschlag gemacht wird, auffordern, im Jahre 1915 dem Reichstag eine neue Vorlage über die Altersrente zu machen.

Abg. **Busold** (Soz.): Herr Becker-Arnsberg hat ja in der zweiten Lesung gegen unseren Antrag geredet. Die fröhlichen Gesichter, das Wohlbehagen der Herren auf der Rechten, wenn Becker spricht, zeigt, daß er nicht für eine gerechte Sache eintritt. Er hat gesiegt: es ist nicht der Ruhm des Siegers, es ist der Ruhm des Streikbrechers.

Vizepräsident Dr. **Spahn**: Der Ausdruck Streikbrecher ist verächtlich gemeint und daher unzulässig.

Abg. Dr. **Potthoff** (Vp.): Wir halten prinzipiell mit aller Entschiedenheit an unserem Antrag auf Herabsetzung der Altersgrenze auf das 65. Lebensjahr fest. Nur für den Fall der Ablehnung dieses Antrages wollen wir mit Rücksicht auf das Privatbeamtengesetz die Herabsetzung wenigstens von 1917 an erreichen.

Abg. **Schirmer** (Ztr.): Wir lehnen die Anträge der Linken ab, denn sie würden die ganze Vorlage gefährden. Ich lege Verwahrung gegen die Angriffe auf meinen Kollegen Becker ein, den man mit einem Streikbrecher Hinze vergleicht, obgleich er für den Fortschritt in jeder Weise tätig ist. (Beifall im Zentrum.)

Staatssekretär Dr. **Delbrück**: Die Anträge auf Herabsetzung der Altersgrenze sind nach wie vor für die verbündeten Regierungen unannehmbar. Wenn diese Anträge angenommen werden, so würde damit die Reichsversicherungsordnung gescheitert sein. (Lebhaftes Hört! hört! Große Bewegung.)

Abg. **Molkenbuhr** (Soz.): Bei Heeresforderungen ist die Regierung nicht zimperlich.

Die Aussprache schließt. In namentlicher Abstimmung werden die Anträge auf Herbsetzung der Altersgrenze mit 170 gegen 119 Stimmen bei 9 Enthaltungen abgelehnt. Auch der fortschrittliche Eventualantrag wird in namentlicher Abstimmung mit 166 gegen 120 Stimmen abgelehnt. Das vierte Buch wird erledigt, ebenso das fünfte Buch über die Beziehungen der Versicherungsträger untereinander und zu anderen Verpflichteten und das sechste Buch über das Verfahren unter Annahme materiell nicht wesentlicher Kompromißanträge Schultz.

Damit ist die Reichsversicherungsordnung durchberaten. Die Gesamtabstimmung ist nach einem einmütigen Beschluß des Hauses namentlich. Sie ergibt die Annahme der Vorlage mit 232 gegen 58 der Sozialdemokraten und einiger Fortschrittler bei 15 Enthaltungen der Polen. Das Ergebnis der Abstimmung wird mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

Es folgt die zweite Lesung des

Einführungsgesetzes

zur Reichsversicherungsordnung.

Artikel 1—29 werden unverändert angenommen. Artikel 30 und folgende regeln die Dienstordnung der Kassenbeamten und die Frage der Kündbarkeit der bei Erlaß der Reichsversicherungsordnung schon bestehenden Anstellungsverträge. Unmittelbar vor Eintritt in die Beratung des Einführungsgesetzes wurden neue Kompromißanträge Schultz verteilt, die in neuen Artikeln 32a und 32b u. a. bestimmen, daß nach dem 1. Januar 1908 getroffene Vertragsbestimmungen ungültig sind, die das Kündigungs- oder Entlassungsrecht der Kassen in unbilliger Weise durch Festsetzung von Vertragsstrafen, Entschädigungen oder anderweit beschränken.

Abg. **Graf Westarp** (kons.): Ich verweise auf die Schutzbestimmungen, die die Kommissionsbeschlüsse für die Kassenangestellten gegen willkürliche Kündigung oder Entlassung enthalten.

Abg. Dr. **Mugdan** (fr. Vp.): Wir haben die Absicht, mitzuarbeiten, können es aber nicht, wenn im letzten Augenblick neue Anträge verteilt werden. Ich beantrage, die Sitzung auf eine Stunde zu unterbrechen.

Das Haus beschließt, eine neue Sitzung auf 6 Uhr anzusetzen.

Schluß 5 Uhr.

Nach Wiederaufnahme der Verhandlung beantragt Dr. **Dove** (fortschr.) zur genauen Prüfung der Kompromißanträge die Rückverweisung der ganzen Vorlage an die Kommission. Nach kurzer Besprechung beschließt das Haus die Rückverweisung nur derjenigen Artikel, zu denen neue Anträge vorliegen und setzt im übrigen die zweite Lesung des Entwurfs fort.

Schluß des Berichts 6½ Uhr.

Ausland.

Der russisch-türkische Zwischenfall.

Die „Kölnische Zeitung" meldet aus Konstantinopel: Der russisch-türkische Zwischenfall ist geschlichtet. — Die Beziehungen zwischen Montenegro und der Türkei haben sich soweit gebessert, daß ein Besuch des Königs Nikita gesichert ist. Der Tag der Ankunft wird nach der Rückkehr des Sultans festgesetzt werden.

Marokko.

Die Pariser Agence Havas meldet aus Fes unter dem 24. Mai: General Moinier hatte mit dem Sultan eine Unterredung über die Bedingungen, die den Stämmen für den Fall ihrer Unterwerfung gestellt werden sollen. Die Bedingungen sind: Ablieferung der Hälfte ihrer Waffen, Zahlung einer Kriegsentschädigung und die gesamte Verant-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191105312-14/fragment/page=0001

wortlichkeit der Stämme für Ueberfälle. — Der Operationsplan gegen die Aufrührer wird Repressalien gegen die Scherarda und Boni Uter zur Grundlage haben, denen eine Frist zur Unterwerfung bis zum 30. Mai gewährt worden ist. — General Moinier besuchte die Konsuln **Deutschlands**, Englands, Oesterreich-Ungarns und Spaniens. — Weiter wird gemeldet, daß ein **deutscher Porthots ausgeplündert** worden ist.

Später wird aus Fes gemeldet: General Dalbiez ist am 25. d. Mts. **aufgebrochen**, um die Duars zu **züchtigen**, welche seinerzeit die Nachhut der Kolonne Gouraud angegriffen, einen Soldaten getötet und 16 Mann verwundet hatten. Gouraud und Dalbiez warfen den Feind, dem sie große Verluste zufügten, in die Berge zurück und beschossen die Duars.

Mexiko.

Zwei Unterführer im mexikanischen Rebellenheer, **General de Villiers** und der Amerikaner **Dunn**, wurden wegen Verdachts, **Madero umbringen** zu wollen, **verhaftet.**

Sodann besagt eine Meldung aus New-York: In Cholula ist, wie aus Puebla in Mexiko gemeldet wird, in der Nacht zum 30. Mai ein Aufruhr ausgebrochen. 40 Personen wurden getötet, mehrere Kaufläden, Regierungsgebäude und Privathäuser geplündert. Der Pöbel hat die Herrschaft an sich gerissen. die Stadt ist in Gefahr völlig zerstört zu werden, da die Aufrührer sie in Brand gesteckt haben.

*

Oesterreich-Ungarn. Eine Meldung aus Budapest besagt: Eine am Dienstag abgehaltene Generalratssitzung der Oesterreichisch-Ungarischen Bank verlängerte das Ende Mai ablaufende Bankprovisorium bis Mitte November. Der Gouverneur der Bank Geheimrat Dr. Popovics erklärte, daß er bei den beiderseitigen Finanzministern für die in dieser Richtung unterbreiteten Darlegungen vollstes Verständnis gefunden habe.

Französischer Ministerrat. In dem am Dienstag unter Vorsitz des Präsidenten Fallières abgehaltenen französischen Ministerrat wurde General Dubail zum Generalstabschef an Stelle des Generals Laffon de Ladébat ernannt, der in den Obersten Kriegsrat berufen wird. Zum Kommandeur des 6. Armeekorps an Stelle Goirans ist General Perruchon ernannt worden. Der Kriegsminister gab bekannt, daß mehrere Stämme aus der Gegend von Merada und Debdu ihre Unterwerfung angeboten hätten. Eine radiotelegraphische Station werde demnächst in Fez errichtet werden.

Russische Marineverstärkungen. Der russische Reichsrat stimmte in geheimer Sitzung den Beschlüssen der Reichsduma zu betr. Bewilligung der Mittel zur Beendigung des Baues von vier Linienschiffen, für den Bau der neuen Schiffe der Schwarzmeerflotte und zur Verstärkung der Landesverteidigung.

Der russische Minister Ssasonow machte am Dienstag seine erste Ausfahrt. Er reist am Sonnabend nach Baden-Baden.

Vereinigte Staaten von Amerika. Man meldet aus Washington: Das Bundes-Obergericht begründet seine Entscheidung betreffend den Tabaktrust auf Zurückverweisung des Falles an die Vorinstanz damit, daß hierdurch die Vorschriften des Gesetzes wirksamer erfüllt würden ohne unnötige Schädigung der Rechte des Privateigentums. Ein sofortiger Einhaltsbefehl oder eine Ernennung von Zwangsverwaltern hätte sicher unschuldige Außenstehende geschädigt. Die Blätter erklären, das Gericht habe sich klargemacht, daß die Durchführung des Gesetzes wohlüberlegt, ohne Zerstörung von Eigentum oder Schädigung des allgemeinen Geschäfts erfolgen solle. Gesetzmäßige Korporationen hätten nichts zu befürchten.

Die Luftschiffahrt.

Zur Sachsenflugwoche

meldet man uns aus Plauen, 30. Mai: Der Abflug nach Chemnitz ist heute wegen des starken Windes endgültig abgesagt worden. Er wird morgen früh von 3½ Uhr ab freigegeben werden.

Aus Nah und Fern.

Das Befinden des Prinzen Joachim von Preußen. Prinz Joachim hatte auch im Laufe des gestrigen Tages über heftige Schmerzen im Knie zu klagen. Am Nachmittag besuchte ihn der Kaiser; auch die Kaiserin verweilte längere Zeit am Krankenlager. — **Bei Redaktionsschluß wird uns noch aus Berlin, 31. Mai, gedrahtet: Ueber das Befinden des Prinzen Joachim verlautet, daß die äußeren Schwellungen gestern zwar etwas zurückgewichen sind, daß aber der Bluterguß noch nicht wesentlich zurückgegangen ist. Der Kaiser blieb bis nach 5 Uhr, die Kaiserin bis 7 Uhr bei dem Prinzen.**

Aus Anlaß des hundertjährigen Geburtstages der Kaiserin Augusta richtete der Vaterländische Frauenverein an alle in Oesterreich wohnenden Reichsdeutschen die Bitte, durch Beiträge an dem Ausbau des großen Werkes der Barmherzigkeit, das zur Erinnerung an die erhabene Kaiserin geschaffen wurde, mitzuwirken.

Furchtbares Unwetter. Wie der Mannheimer „G.-A.“ meldet, ging am Montag nachmittag über die Gemeinden Seckenheim, Friedrichsfeld, Edingen und Neckarshausen ein Gewitter mit furchtbarem Hagelschlag nieder. Es hagelte ¼ bis ¾ Stunden. Die Obstbäume wurden entlaubt, die Feldfrüchte sind vollständig vernichtet; auch viel Geflügel ist erschlagen. Die Singvögel liegen zu Hunderten in Gärten und Feldern. Ein wolkenbruchartiger Regen schwemmte die Erde weg und drang in die Keller der Häuser ein. Durch den Sturm wurden viele Dächer abgedeckt und viele Fensterscheiben zertrümmert. 10—20 Zentimeter hoch lagen Eisstücke in Größe von Taubeneiern und verwandelten die Gegend in eine Winterlandschaft. Eine Frau, die von Hagelkörnern auf den Kopf getroffen wurde, erlitt eine Gehirnerschütterung. — Eine spätere Meldung aus Mannheim, 30. Mai, besagt: Aus den bisher vorliegenden Meldungen ist zu ersehen, daß das gestrige Unwetter besonders die Gegend von Friedrichsfeld und das Gebiet der Tauber schwer heimgesucht hat. Es bestätigt sich, daß in Grünsfeld vier Personen ertrunken sind. Die Ernte ist vollständig vernichtet und viel Vieh ist in den Fluten umgekommen. Der Nachtschnellzug Würzburg—Mannheim mußte wegen Gefahr eines Dammbruches auf dem Bahnhof Grünsfeld angehalten werden; der Eisenbahnverkehr wird an dieser Stelle durch Umsteigen aufrechterhalten.

Folgenschwerer Blitzschlag. In Harmieghies (Belgien) schlug der Blitz am Dienstag nachmittag in die Kirche, in mehrere Häuser und in eine Hütte ein, in der 14 Arbeiter Schutz gesucht hatten. Sämtliche Arbeiter wurden mehr oder minder schwer verletzt.

Zur Entführung des deutschen Ingenieurs Richter. Nach einer Meldung des „B. T.“ aus Jena hat bekanntlich der deutsche Konsul in Monastir von dem von griechischen Räubern gefangen gehaltenen Ingenieur Richter Briefe erhalten, in denen dieser mitteilt, daß er sich wohl befinde, und den Konsul bittet, für die Herbeischaffung von Lösegeld zu sorgen. Die Zeißgesellschaft hat sich sofort bereit erklärt, materielle Opfer jeder Art zu bringen und hat den Konsul telegraphisch gebeten, alles Erdenkliche für die Rettung des Gefangenen zu tun. — Aus Saloniki wird noch gedrahtet: Der deutsche Konsul hat bei den zuständigen Behörden energische Schritte zur Beschleunigung der Befreiung des entführten deutschen Ingenieurs Richter unternommen, da die Behörden, die Richter nur von zwei Gendarmen begleiten ließen, für seine Gefangennahme verantwortlich seien. Ferner hätten sie es zu verantworten, falls die Räuber infolge der Verfolgung ihren Gefangenen töteten oder falls dessen Leben dabei gefährdet würde. Der Wali von Monastir betont, Richter habe selbst darauf bestanden, nur von zwei Gendarmen begleitet zu sein. Bisher ist noch keine Spur von den Räubern und dem Gefangenen gefunden worden, obgleich die tüchtigsten Offiziere die Verfolgung leiten und die besten Führer angenommen worden sind.

Ein Falschmünzer verhaftet. In Braunschweig wurde der Privatier Kukuck aus Hameln verhaftet, der im Kreise Braunschweig mit einem Kitt zur Vertreibung von Mäusen herumzog und dabei 80 falsche Zweimarkstücke in Umlauf brachte, von denen man bei seiner Verhaftung in der Wohnung noch eine ganze Anzahl vorfand. Die Haussuchung brachte noch zerbrochene Formen zutage. Die übrigen Apparate waren von der Tochter des Verhafteten, die Nachricht von der Verhaftung ihres Vaters erhalten hatte, beiseite geschafft worden. Die Tochter wurde gleichfalls verhaftet und sofort verhört, wobei sie eingestand, ihrem Vater bei der Anfertigung falscher Zweimarkstücke Beihilfe geleistet zu haben.

Der Prozeß gegen den früheren Moskauer Stadthauptmann. In dem Prozeß gegen den früheren Stadthauptmann Reinbot hat das Moskauer Senatsgericht Reinbot und seinen Gehilfen Korotki zu einem Jahr Korrektionsgefängnis und Verlust aller Rechte verurteilt, gleichzeitig aber beschlossen, beim Kaiser eine Milderung des Urteils nachzusuchen. Der beim Kaiser gestellte Antrag lautet dahin, die gegen Reinbot und Korotki verhängten Gefängnisstrafen im Wege der Gnade durch Amtsenthebung zu ersetzen. In dem Urteil wird neben der Freiheitsstrafe auch auf eine Geldstrafe zur Entschädigung des Moskauer Semstwos erkannt, die für Reinbot auf 27 565 und für Korotki auf 7900 Rubel festgesetzt ist.

Revolutionäre Geheimverbindung. Im rheinisch-westfälischen Industriebezirk ist eine revolutionäre Geheimverbindung von Italienern aufgehoben worden.

Wegen Aufforderung zum Ungehorsam gegen die Gesetze verhandelte gestern die Strafkammer des Berliner Landgerichtes gegen den Redakteur der Zeitschrift „Tribüne“, Dr. Ph. Lauterbach, der in einem Artikel ein Urteil des Dresdener Kriegsgerichts kritisierte, wodurch zwei Unteroffiziere, die einen Rekruten bei Winterkälte mit eisigem Wasser gereinigt hatten, zu dreiwöchigem Arrest verurteilt worden waren. Der Artikel besagte ungefähr, daß die Albanesen zu bewundern seien, die unberechtigte Berührung des Körpers mit dem Tode rächen, während Deutsche sich dazu hergäben, ihre Kameraden auf höheren Befehl zu „mißhandeln“. Der Staatsanwalt beantragte sechs Monate Gefängnis. Der Gerichtshof verurteilte den Angeklagten zu 400 Mk. Geldstrafe.

Eine Erderschütterung in Aachen. Am Dienstag abend zwischen 8 Uhr 30 Min. und 8 Uhr 45 Min. sind in Aachen mehrere heftige Erdstöße verspürt worden, infolge deren Gegenstände in den Wohnungen ins Schwanken gerieten. In der nahegelegenen Waldschenke fielen bei einem der Erdstöße Gegenstände von den Wänden.

Große Brandkatastrophe. Wie aus Umea gemeldet wird, brach in einer Möbelfabrik zu Näsland am Dienstag nachmittag 2½ Uhr Feuer aus, das schnell um sich griff und bald die ganze Stadt bedrohte. Bis 6 Uhr waren außer der Möbelfabrik mit Möbeln und Holzlager sechs Gehöfte eingeäschert. Um 6½ Uhr schien das Feuer im östlichen Stadtteil begrenzt, im westlichen wütet es weiter. Militär ist zu den Löscharbeiten herangezogen worden. — Bei Redaktionsschluß wird noch aus Umea, 30. Mai, gedrahtet: Um 7 Uhr war die Feuerwehr des Brandes Herr geworden. Außer der Möbelfabrik sind noch elf Wohngebäude den Flammen zum Opfer gefallen.

Haussuchung bei Siemens & Halske in Petersburg. In den Verwaltungs- und Fabrikräumen der Aktiengesellschaft Siemens & Halske in Petersburg wurde am Dienstag auf Befehl des mit der Revision der sibirischen Bahn beauftragten Senators Medem eine Haussuchung vorgenommen.

Vom Auto getötet. Nach einer Meldung aus Indianopolis wurde bei einer Automobilwettfahrt über fünfhundert Meilen ein Wagen aus der Bahn geschleudert. Ein Mechaniker wurde **getötet**, der Chauffeur **lebensgefährlich** verletzt.

Aus Halle und Umgebung.

Halle a. S., den 31. Mai.

Bezirkssynode der Ephorien Halle-Land II und Könnern.

Die Verhandlungen der Synode fanden am gestrigen Dienstag im Evangelischen Vereinshause zu Halle a. S. statt und wurden vom Herrn Superintendent Konsistorialrat Scharfe-Halle a. S. geleitet. Nach einer kurzen biblischen Ansprache des Herrn Pfarrers Galle-Morl über Matth. 26, 41: „Wachet und betet!“ wurden zunächst einige Aelteste verpflichtet. Anwesend waren 108 stimmberechtigte Synodalmitglieder. Sodann wurde zur Wahl von vier Abgeordneten zur Provinzialsynode geschritten. Gewählt wurden die Herren Pastor Riedel-Beesenlaublingen, Rittergutsbesitzer von Zackerzewski-Oppin, Konsistorialrat Scharfe-Halle a. S., Rektor Geserick; als Stellvertreter die Herren Pastor Bode, Pastor Schubert, Direktor Krumhaar, Stadtrat Nordmann. Darauf wurde die Bezirkssynode geschlossen.

In der sich unmittelbar anschließenden Kreissynode Halle-Land II wurden zunächst vom Vorsitzenden, Konsistorialrat Scharfe, einige Personalveränderungen im Synodalkreise bekanntgegeben und besprochen. Der diesjährige Ephoralbericht behandelte in sehr eingehender Weise die Feier des heiligen Abendmahls in den Gemeinden der Diözese; leider mußte ein kleiner Rückgang in der Teilnahme am heiligen Abendmahl während der letzten fünf Jahre im Synodalkreise konstatiert werden; in der Diskussion wurde über Mittel und Wege beraten, eine Besserung in dieser Hinsicht herbeizuführen. Ueber den Stand der äußeren Mission in der Gegenwart und die Beteiligung der Gemeinden referierte Herr Pastor Arndt-Gutenberg, über die Arbeit des Evangelischen Bundes im Synodalkreise Herr Pastor Block-Petersberg; danach hat der Bund in der Diözese Halle-Land II zurzeit 700 Mitglieder. Die Weckung evangelischen Bewußtseins, wie sie vom Evangelischen Bunde energisch angeregt wird, wurde gerade auch für die Gemeinden des Synodalkreises als sehr wünschenswert bezeichnet und die Gründung von Ortsgruppen dringend empfohlen. Nachdem Herr Pfarrer Bode-Mötzlich über Rechnungsangelegenheiten Bericht erstattet hatte, wurde der Antrag des Evangelisch-sozialen Preßverbandes an die Provinzialsynode auf Erhöhung des jährlichen Zuschusses zur Befürwortung und Berücksichtigung angenommen und sodann die Synode geschlossen.

Schiffsbewegungen der Kaiserlichen Marine

Berlin, 30. Mai. Der Ablösungsdampfer „Neckar“ hat mit dem Ablösungstransport vom Kreuzergeschwader und vom „Condor“ die Heimreise am 29. Mai von Tsingtau angetreten. Der R.-P.-D. „Kleist“ ist mit dem Rest der aus dem Kiautschau-Gebiet abgelösten Offiziere und Mannschaften am 29. Mai in Cuxhaven eingetroffen. „Iltis“ ist am 30. Mai von Kiukiang abgegangen. „Zieten“ ist am 28. Mai in Wilhelmshaven eingetroffen. „Grille“ ist am 28. Mai in Aröfund eingetroffen, am 29. Mai nach Kiel und am 30. Mai wieder in See gegangen. „Vineta“ ist am 29. Mai von Eckernförde nach Kiel gegangen.

Gerichtssaal.

W. Eine Offizierin der Heilsarmee, Emma Bandow aus Berlin, früher in Erfurt, hatte sich vor der Strafkammer zu Erfurt wegen Vergehens gegen die Paragraphen 139 und 156a der Reichsgewerbeordnung zu verantworten, weil sie in Restaurants den „Kriegsruf“ zum Kauf angeboten hatte. Der Gerichtshof erkannte auf Freisprechung, da die Frage, ob in dem Verkauf des „Kriegsrufes“ ein Gewerbebetrieb zu erblicken sei, zu verneinen sei, „da andere ideale Zwecke, z. B. zu bekehren und Anhänger zu gewinnen, der Verteilung zu Grunde liegen und dabei der andere Zweck, einen Gewinn zu erzielen, zurücktrete“.

Letzte Telegramme.

Wagenunfall des Reichskanzlers. — Minister v. Zedlitz-Trützschler verunglückt.

Berlin, 31. Mai. Als der Reichskanzler gestern im Wagen von seiner Wohnung nach dem Reichstag sich begeben wollte, scheuten die Pferde und stürmten gegen die Bordschwelle. Der Reichskanzler konnte mit seinem Begleiter den Wagen verlassen und blieb vollständig unverletzt. — Der frühere Minister v. Zedlitz-Trützschler wollte gestern einem Motorwagen ausweichen, wurde aber umgestoßen und kam unter den Vorderperron vor den Schutzrahmen zu liegen. Mit fremder Hilfe konnte er sich wieder aufrichten und fuhr nach der Unfallstation, wo eine Quetschung an der Hand festgestellt wurde.

Panik bei einem Schulausflug.

Berlin, 31. Mai. Bei einem Ausflug, den mehrere Schulklassen von Köpenick gestern mit ihren Lehrern auf einem Dampfer unternahmen, stieß der letztere bei der Woltersdorfer Schleuse mit der aufgehenden Brücke zusammen, so daß das Sonnenzelt vollständig zerstört wurde. Unter den Kleinen entstand eine Panik; doch gelang es dem tatkräftigen und umsichtigen Eingreifen des Schiffspersonals und der Lehrer, ein vielleicht unabsehbares Unglück zu verhüten.

Die Luftschiffahrt.

Friedrichshafen, 31. Mai. Der Ballon der Reichsdrachenstation riß sich bei der Ausfahrt eines Drachenbootes in einer Höhe von 4600 Meter los und flog mit den Instrumenten davon.

Die Türkei und Montenegro.

Konstantinopel, 31. Mai. Der montenegrinische Geschäftsträger hatte gestern mit dem Minister des Auswärtigen eine Unterredung zwecks Wiederherstellung des beiderseitigen Vertrauens. Das Verlangen der Pforte, daß die Montenegriner etwaige bei den Operationen gegen die Aufständischen über die Grenze gehende Schüsse nicht erwidern sollten, wurde abgelehnt. Dagegen soll die Pforte die Zusicherung gegeben haben, daß die Truppen bei den Operationen sich bemühen werden, nicht an die Grenze heranzukommen.

Eine ganze Familie erkrankt.

Flensburg, 31. Mai. In Gr.-Soltfeld sind sämtliche acht Mitglieder der Familie eines Landmanns infolge der Verseuchung eines Brunnens erkrankt. Zwei Kinder sind bereits gestorben.

— Wasserwärme der Saale, mitgeteilt vom Florabad, 31. Mai: 19° C.

Börsen- und Handelsteil.

Berliner Metallmarkt vom 30. Mai.

Kupfer war auf lebhafte Konsumnachfrage weiter anziehend, Elektrokupfer per Juni/Juli-Lieferung 115, August 115¼. Zinn war schwächer, Bancazinn 395, Australzinn 407. Blei war still 26,25. Zink und Aluminium waren unverändert, Antimon matt, infolge weiterer Ermäßigung der Syndikatsvreise auf 58, aus zweiter Hand 56.

Deutsche Erdöl-Aktiengesellschaft.

In der Generalversammlung der deutschen Tiefbohrgesellschaft wies die Verwaltung auf den Entwicklungsgang des Unternehmens von einer einfachen Tiefbohrgesellschaft zu einem umfassenden Erdölbergbau betreibenden Unternehmen hin. Auf diesem Entwicklungsgange sei man nunmehr zu einem gewissen Abschlusse gelangt. Die Verwaltung unternahm es darauf, in einem Communique die Verwendung der insgesamt auszugebenden 5 Mill. ℳ jungen Aktien, die mit halben Dividendenanspruch für 1911 ausgestattet sind, im einzelnen darzulegen. Die Dividende wurde auf 23 % festgesetzt, die beantragte Erhöhung des Aktienkapitals um 5 auf 13 Mill. ℳ beschlossen und ebenso die beantragten Statutenänderungen, wonach die Gesellschaft künftig „Deutsche Erdöl-Aktiengesellschaft“ firmiert.

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel.

— **Magdeburg,** 30. Mai. Getreide und Futtermittel. (Amtliche Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen, fest, englischer und Sommer- gut 199—203 ℳ, Kolben Sommer- gut — bis — ℳ, Rauhweizen gut —— ℳ. — Roggen, still, inländ. gut 167—170 ℳ. — Gerste, still, hiesige Chevaliergerste gut ——— ℳ, feinste über Notiz, hiesige Landgerste gut — bis — ℳ, ausländische Futtergerste, still, gut 133—136 ℳ. — Hafer fest, inländ. gut 180—185 ℳ. — Mais, fest, runder gut 143—155 ℳ, amerikan. bunter gut 140—144 ℳ.

— **Berlin,** 30. Mai. (Amtliche Notierungen der Produktenbörse.) Weizen per 1000 kg. Inländischer —,— ℳ ab Bahn. Normalgewicht 755 g. Abnahme im Mai 206,00—207,00 ℳ, Abn. im Juli 204,75—205,25—205 ℳ, im Septbr. 194,50—195,00 ℳ, im Oktober 194,75—195,00 ℳ., im Dezember —,— bis —,— ℳ Tendenz: ruhig. — Roggen für 1000 kg. Inländischer 166,00 ℳ ab Bahn. Normalgewicht 712 g. Abnahme im Mai 167,00 ℳ, im Juli 166,00—166,25—165,75 ℳ., im Sept. 162,00—162,50 ℳ, im Oktober 162,00—162,50 ℳ, im Dezember 162,25—162,50 ℳ Tendenz: matter. — Hafer per 1000 kg. Normalgewicht 450 g. Abn. im Mai 166—166,25 ℳ., im Juli 163,75 bis 163,50 ℳ, im Sept. 159—158,75 ℳ, im Okt. — ℳ. Tendenz: ruhig. — Mais per 1000 kg. Abnahme im Juli —,— ℳ Tendenz: geschäftslos. — Weizenmehl per 100 kg brutto einschließlich Sack: Nr. 00 25,00—27,50 ℳ, feinste Marken über Notiz bezahlt. Tendenz: still. — Roggenmehl Nr. 0 und 1: 21,70—236,0 ℳ, im Mai —,— ℳ, im Juli 21,50 ℳ, im September —,— ℳ. Tendenz: matter. — Rüböl für 100 kg mit Faß. Abnahme im

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191105312-14/fragment/page=0002

lauf. Monat 62,80—62,70 ℳ, im Oktober 61,00—61,30 ℳ Tendenz: behauptet.

Frühmarkt. (Amtliche Notierungen.) Berlin, 30. Mai. Weizen loko 204,00—205,00 ℳ ab Bahn und frei Wagen, Mai —,— ℳ, Abnahme im Juli 205,25 ℳ, Abnahme im September —,— ℳ. — Roggen loko 166—167,00 ℳ ab Bahn und frei Wagen, im Juli —,— ℳ, im September —,— bis —,— ℳ — Gerste, leichte inländische Futtergerste 156,00—166,00 ℳ, schwere do. 167,00—182,00 ℳ, russische und Donau leichte 138,00 bis 143 ℳ, do. schwere 144—154 ℳ ab Wagen und ab Bahn. — Hafer, märk, meckl., pomm., pos., schles. fein 187—193, do. mittel 182—186, do. gering 177—181, russischer feiner 180—189, mittel 170—179 ℳ, gering 165—169 ℳ ab Wagen und ab Bahn. — Mais, amerikan. mixed alter 152—155 ℳ, do. neuer 129—143 ℳ, absallender ——— ℳ, runder guter 150—154 ℳ, absallender 136 bis 143 ℳ frei Wagen. — Erbsen, inländ. Futterware, mittel 159—165 ℳ, russische do. 159—165 ℳ, feine Taubenerbsen 166—180 ℳ, Viktoriaerbsen ——— ℳ, kleine Kocherbsen ——— ℳ frei Wagen und ab Bahn. Weizenmehl 00 loko 25,25—27,50 ℳ. Roggenmehl 0 u. 1 loko beste Marke 23,70 ℳ. Weizenkleie grobe 9,80—10,70 ℳ, feine 9,80 bis 10,70 ℳ. Roggenkleie 10,50—11,50 ℳ Bohnen —— bis —— ℳ. Linsen —— ℳ

L. **Weltmarkt.** Berlin, 30. Mai. Tägliche Börsennotierungen auf dem Weltmarkt in Mk. für 1000 kg ausschließl. Fracht, Zoll und Spesen. (Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.) Weizen Berlin 755 gr., Mai 207,00, Juli 205,00. Newyork Red Winter Nr. 2 loko 149,65, Mai 147,95, Chicago Northern I Spring, Mai 158,90, Juli 136,95. Liverpool Red Winter Nr. 2 Juli 153,60. Paris Lieferungsware Mai 225,85. Budapest Lieferungsware Oktbr. 190,60. Odessa Ulka $9^{25}/_{80}$ 3—4% Bes. einschl. Bordospesen loko 137,05. Buenos-Aires Durchschn.-Qualität bordfrei —,—. Roggen: Berlin 712 gr. Mai 167,00, Juli 165,75. Odessa $9^{10}/_{15}$ einschl. Bordospesen loko 101,45. Hafer: Berlin 450 gr. Mai 166,25, Juli 163,50. Mais: Berlin Lieferungsware Juli —,—. Newyork mixed Mai 101,70. Buenos-Aires Durchschnitts-Qualität bordfrei —,—.

L. **Hamburg**, 30. Mai. Tägliche ausländische Offerten in Mark per Tonne einschließl. Fracht, Zoll u. Spesen. Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats. Weizen: Durum I Duluth April/Mai 213½ ℳ, Manitoba April/Mai Nr. IV 207½ ℳ, Austral. März/April 219½ ℳ, Rosafé 78 kg April/Mai 210½ ℳ, Baruso 80 kg April/Mai 209 ℳ, Nordr. April/Mai 76/77 kg 206 ℳ, 77/78 kg 207 ℳ, Ulka 10 Pud 4% April/Mai 205 ℳ, Azow Hartw. 10 Pud 4% April/Mai 208½ ℳ — Roggen: Südruss. 9 Pud 15/20 prompt 164 ℳ — Futtergerste: Südruss. 58/59 kg Mai 125 ℳ, Juni 124¾ ℳ, Juli 125 ℳ, Aug./Okt. 120 ℳ — Hafer: Nordruss. 50/51 kg 3% Mai/Juni 164½ ℳ, La Plata 48/49 kg Juni/Juli 162 ℳ — Mais: La Plata April/Mai 155 ℳ, Mai/Juni 151 ℳ, Mixed Juni/Aug. 138 ℳ, Juli/Dez. 139 ℳ, Odessa Juni 133 ℳ, Donau-Bulg. April/Mai-Mai/Juni 137 ℳ

Kartoffeln. Kartoffelmehl. Stärke.

— **Magdeburg**, 30. Mai. Prima Kartoffelmehl und -Stärke, prompte Lieferung in Mengen von 10 000 kg Parität frei Magdeburg, netto Kasse. Preis: 20,75—21,25 Mk. Tendenz: ruhig.

— **Berlin**, 30. Mai. Kartoffelstärke 21,25—21,75 Mk., Kartoffelmehl 21,25—21,75 Mk.

Spiritus.

— **Hamburg**, 30. Mai. Spiritus ruhig, Mai 17½ G., Mai-Juni 17½ G., Juni-Juli 17½ G.

— **Paris**, 30. Mai. Spiritus ruhig, Mai 61,25, Juni 62,00, Juli-August 62,75, Septbr.-Dezbr. 48,75.

Oele und Oelfrüchte.

— **Köln**, 30. Mai. Rüböl loko 64,50, Oktober 63,00.

— **Hamburg**, 30. Mai. Rüböl ruhig, loko verzollt 62,50.

— **Amsterdam**, 30. Mai. Leinöl flau, loko —, Juni 48¼, Juli-August —, Septbr.-Dezbr. —.

— **Paris**, 30. Mai. Rüböl ruhig, Mai 67,25, Juni 67,25, Juli-August 67,50, Septbr.-Dezbr. 68,00.

— **Pest**, 30. Mai. Kohlraps stetig, August 14,30.

Zucker.

W. **Hamburg**, 30. Mai. Rüben-Rohzucker, 1. Produkt Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per Mai 10,50, per Juni 10,50, per Juli 10,50, per August 10,57½, per Oktbr.-Dezbr. 9,65, per Januar-März 9,75. Tendenz: ruhiger.

W. **London**, 30. Mai. Rüben-Rohzucker 88% Mai 10 sh. 5 d. Wert, ruhig, Java-Zucker 96% prompt 11 sh. 3 d. nom., ruhig.

Kaffee.

— **Hamburg**, 30. Mai. Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Good average Santos.) Mai — G., Sept. 55½ G., Dez. 54½ G., März 54¼ G. Tendenz: stetig.

— **Amsterdam**, 30. Mai. Java-Kaffee, good ordinary, fest, loko 57.

— **Havre**, 30. Mai. Kaffee, Good average Santos Mai 66,50, Septbr. 67,00, Dezbr. 66,75, März 66,25. Tendenz: behauptet.

W. **Rio de Janeiro**, 29. Mai. Kaffee. Zufuhren 5000 Sack in Rio, 5000 Sack in Santos.

Wolle und Baumwolle.

— **Bremen**, 30. Mai. Baumwolle, ruhig. Upland middling loko 79 Pfg.

— **Antwerpen**, 30. Mai. Wolle. La Plata-Kammzug Type B. Juni 5,95 Käufer, Dezember 5,70 Käufer. Tendenz: Ruhig.

— **Liverpool**, 30. Mai. Baumwolle. Umsatz 4000 Ballen, davon für Spekulation und Export — B. Ballen. Tendenz: Träge. Amerikanische middling Lieferungen: Träge. Per Mai 8,00, per Mai-Juni 8,00, per Juni-Juli 7,90, per Juli-August 7,85, per Aug.-Sept. 7,56, per Sept.-Okt. 7,13, per Okt.-Nov. 6,95, per Nov.-Dez. 6,89, per Dez.-Jan. 6,87, per Jan.-Febr. 6,87.

Petroleum.

— **Hamburg**, 30. Mai. Petroleum fest. Amerik. spez. Gewicht 0,800 6,50.

Metalle.

— **Amsterdam**, 30. Mai. Bancazinn behauptet, loko 117.

— **London**, 30. Mai. Blei, span. 13¼ Lstrl., engl. 13½ Lstrl., Zinn 206½ Lstrl., Zink 24½ Lstrl., Chili-Kupfer 55¼ Lstrl., 3 Monate 55⅞ Lstrl.

— **Glasgow**, 30. Mai. (Schlußbericht.) Roheisen fest, Middlesborough Warrants III 46 sh. 1½ d.

B. Tiere und tierische Produkte.

Schlachtviehmärkte.

— **Köln**, 29. Mai. (Viehmarkt.) Aufgetrieben waren: 538 Ochsen, 450 Kühe, 126 Bullen 1219 Kälber, — Schafe, 5011 Schweine. Preise für 50 kg (Die Preise für Schlachtgewicht verstehen sich überwiegend als Schätzungspreise nach den getätigten Stückverkäufen, diejenigen für Lebendgewicht beruhen auf Wiegungen in Köln): Ochsen: a) 1. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes von 4 bis 7 Jahren, Lebendgewicht 53—56 (Schlachtgewicht 88—91), 2. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes (ungejocht) bis zu 4 Jahren 53—56 (88—91), b) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 49—53 (84 bis 86), c) mäßig genährte junge, gut genährte ältere 43—47 (78—82), d) gering genährte jeden Alters ——— (65—72) ℳ; ruhig. Kühe: a) vollfleischige ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes 48—51 (—), b) vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 44—47 (81—84), c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 40—43 (77—80), d) mäßig genährte Kühe und Färsen 35—38 (72—75), e) gering genährte Kühe und Färsen ——— (66—70) ℳ; ruhig. Bullen: a) vollfleischige ausgewachsene höchsten Schlachtwertes 50—52 (82—84), b) vollfleischige jüngere 46—48 (79—81), c) mäßig genährte junge und gut genährte ältere ——— (66—73); lebhaft geräumt. — Kälber: a) Doppellender feinster Mast 80—86 (—), b) feinste Mastkälber 62—64 (——), c) mittlere Mast- und feinste Saugkälber 55—60 (——), d) geringere Mast- und gute Saugkälber 50—54 (—), e) geringere Saugkälber ——— (———), f) Fresser (gering genährtes Jungvieh) ——— (———) ℳ; Handel lebhaft räumend. — Schweine: Preise für 50 kg: a) vollfleischige von 80—100 kg Lebendgewicht 44—46, Schl. 56—58 ℳ, b) vollfleischige von 100 bis 120 kg Lebendgewicht 43—45 ℳ, Schl. 55—57 ℳ, c) vollfleischige von 120—150 kg Lebendgewicht 43—45 ℳ, Schl. 55—57 ℳ, d) Fettschweine über 150 kg Lebendgew. 43—44 ℳ, Schl. 54—56 ℳ, e) gering entwickelte und fleischige bis 80 kg Lebendgew. 40—43 ℳ, Schl. 50 bis 55 ℳ, f) Sauen Lebengew. 38—43, Schl. 48—54 ℳ, g) geschnittene Eber Lebendgew. —— ℳ, Schl. —— ℳ; ziemlich belebt bei Räumung. — Großhandelspreise für frisches Fleisch das Kilo am 29. Mai: a) Rindfleisch: Ochsen: Ia 1,66—1,70 ℳ, IIa 1,54 bis 1,62 ℳ, IIIa 1,48—1,52 ℳ; lebhaft. Kühe: Ia 1,56—1,60 ℳ, IIa 1,48—1,52 ℳ, IIIa 1,36—1,40 ℳ; ruhig. b) Schweinefleisch: Ia 1,34—1,38 ℳ, IIa 1,28—1,32 ℳ, IIIa —,—; mittel. — Eingeführtes Fleisch am 29. Mai. Preise für das Kilo: a) Rindfleisch holländisches: Ia 1,46—1,50 ℳ, IIa 1,40—1,44 ℳ, IIIa —,— ℳ, vorgezeichnete Viertel bis —,—; flott; holländisches Kalbfleisch: Ia 1,56—1,60 ℳ, IIa 1,44—1,50 ℳ, IIIa 1,38 bis 1,42 ℳ: ruhig. — Eingeführt wurden aus Holland 104, Schweden — Großviehviertel und 75 Kälber.

Wasserstände von Saale und Unstrut.

Straußfurt 29. Mai + 1,60, 30. Mai + 1.60. Grochlitz + 1.36, + 1.52. Nebra Obp. + 2.08, + 2.06. Nebra Untp. + 1.40, + 1.38. Brückenp. + 0,88. + 0,86. Kösen + 1.08, + 1.28. Weißenfels Untp. + 0,62, + 0.76. Trotha + 1.98, + 2.56. Alsleben + 1.44, + 2,04. Bernburg + 1.00, + 1.58. Calbe Obp. + 1.50, + 1.65. Calbe Utp. + 0.54, + 1.10. Grizehne + 0.63, + 1.13

Verantwortlich: Für Politik und Feuilleton: Dr. Walther Gebensleben; für Provinz, Allgemeines, Börsen- und Handelsteil: Max Ebeling; für Oertliches: Heinrich Mieschner; Schlußredaktion: A. Berwecke, sämtlich in Halle a. S. — Für unverlangt eingehende Manuskripte und Beiträge übernimmt die Redaktion keinerlei Verpflichtungen.

Familien-Nachrichten.

Gestern abend verschied nach kurzem Krankenlager der Rentier

Friedrich Oemisch

im 86. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrübt an

Büschdorf und Reideburg, den 30. Mai 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 3 Uhr statt.

20. Ziehung 5. Klasse 224. Kgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 30. Mai 1911, vormittags.

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

Die Gewinne fallen auf die bezeichneten Lose beider Abteilungen.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

202 72 506 681 75 774 801 19 28 74 929 43 [500] 57 98 **1**186 335 489 [1000] 694 714 68 833 45 [500] 87 967 95 **2**180 216 80 644 807 960 **3**010 44 218 49 868 **4**101 47 380 [500] 444 548 611 980 **5**002 405 504 20 [500] 42 45 635 726 73 **6**002 146 223 60 368 93 407 508 [1000] 71 637 716 877 994 **7**025 [5000] 136 226 306 [1000] 15 74 637 59 [1000] 94 [500] 705 961 **8**128 373 818 41 [1000] 90 **9**080 283 97 319 29 53 741 69

10018 [500] 102 89 327 649 **11**007 71 [500] 401 520 89 687 718 802 900 **12**106 230 304 [500] 43 48 404 40 616 728 97 99 908 57 [3000] **13**107 375 [1000] 81 418 [500] 56 94 571 641 87 847 48 90 **14**057 256 98 412 17 68 69 809 925 [1000] 47 55 **15**099 104 213 314 32 42 511 12 34 [500] 42 681 734 936 50 55 82 **16**093 135 84 93 207 56 464 599 774 **17**210 63 308 18 652 733 85 867 928 40 **18**036 157 214 23 335 607 62 65 707 846 **19**140 [500] 62 390 507 606

20055 114 235 52 352 99 [1000] 540 46 91 687 **21**068 147 222 85 357 465 [3000] 89 576 605 58 842 **22**367 [3000] 540 667 76 77 921 42 [500] **23**030 71 210 14 847 97 474 741 75 [500] 911 **24**153 67 87 443 600 778 **25**147 251 515 635 85 [500] 712 26 62 [1000] 841 951 **26**001 55 179 95 336 809 909 **27**033 34 41 204 389 844 915 **28**030 174 223 386 99 431 605 50 [500] 856 965 **29**164 370 77 [1000] 87 417 41 91 674 763 839 74 961

30046 325 426 602 847 **31**044 [500] 126 61 284 366 680 [3000] 968 [1000] **32**083 295 523 56 604 86 878 **33**098 324 [3000] 80 440 546 60 88 660 738 44 [500] 878 962 **34**007 54 134 85 203 18 [500] 388 745 867 963 **35**019 25 66 85 167 96 340 866 917 **36**227 75 676 83 821 **37**078 526 84 **38**287 419 617 720 912 31 59 **39**207 321 [1000] 553 79 688 713 885 935

40082 125 391 428 512 770 [500] 846 [10 000] 910 **41**118 [3000] 24 58 63 271 96 379 413 523 63 [1000] 691 [500] 787 357 933 [500] **42**238 357 595 653 [500] 742 59 957 [500] **43**194 215 353 63 789 829 [1000] 976 **44**168 96 [500] 479 539 601 7 26 804 51 **45**060 265 308 58 64 491 523 625 898 **46**352 496 565 985 **47**133 204 430 504 623 34 802 97 972 **48**842 **49**089 310 [500] 33 538 56 611 25 41 707 26 56 91 854 65

50117 46 320 [1000] 408 37 [1000] 82 [500] 645 832 941 **51**032 303 452 507 908 74 88 **52**018 20 55 [500] 95 109 [500] 84 315 459 705 84 872 919 **53**077 322 410 513 692 728 74 **54**281 410 554 606 42 48 746 840 62 992 **55**022 [1000] 166 238 845 54 **56**008 15 31 149 213 559 686 817 53 **57**017 231 330 [1000] 438 82 91 616 55 86 770 865 928 36 **58**320 24 87 [500] 503 15 652 708 818 [500] 41 89 [500] **59**059 [3000] 183 360 443 520 835 [500]

60120 50 51 72 203 321 46 410 560 920 **61**038 [500] 48 56 68 392 434 82 518 [1000] 635 791 [500] 824 908 20 82 [1000] **62**021 151 251 [1000] 53 358 [1000] 416 584 637 **63**005 91 358 65 535 56 694 924 **64**089 42 81 447 73 578 96 630 60 769 71 76 817 45 **65**043 147 365 484 632 708 [3000] 812 **66**068 122 73 [500] 281 89 372 442 656 766 954 **67**001 60 71 [500] 75 387 697 870 905 [1000] 77 80 **68**057 65 69 176 [3000] 524 38 631 [3000] 830 [1000] **69**232 [500] 74 348 460 533 614 43 714 94 954 [1000]

70098 219 45 56 358 475 532 88 97 618 **71**070 201 [500] 14 [500] 83 466 611 28 881 937 **72**367 485 789 848 79 917 35 **73**094 [1000] 196 471 570 [3000] 604 39 60 978 **74**039 175 274 79 867 [500] **75**181 494 762 813 60 **76**015 205 358 79 732 86 **77**015 [500] 61 198 364 91 582 760 914 **78**063 75 141 [500] 270 322 417 773 **79**068 78 188 360 71 418 550 59 716 21 970

80136 51 60 261 467 87 588 608 862 901 3 34 **81**017 343 [500] 86 [1000] 404 567 69 71 85 624 85 840 [1000] 68 [1000] 975 **82**084 159 326 538 696 99 701 96 800 **83**172 376 414 647 [500] 861 **84**000 110 205 416 94 697 701 58 83 869 **85**027 142 69 338 592 700 68 877 **86**123 59 358 79 536 709 50 51 979 **87**101 326 422 53 617 31 54 702 [1000] 42 **88**019 [500] 20 49 111 27 56 219 393 432 687 836 [3000] 978 **89**241 97 98 312 419 89 609 72 74 [1000] 799 856 917 62

90386 407 11 623 [500] 56 73 736 958 **91**071 194 424 67 820 933 41 **92**066 84 [500] 359 416 80 [500] **93**079 352 78 408 27 595 698 802 31 **94**086 114 57 302 29 54 88 497 500 607 790 97 868 97 904 45 **95**029 143 376 96 454 85 615 705 61 71 875 [500] **96**039 100 246 479 520 601 14 25 761 [1000] 926 **97**139 479 749 804 48 932 69 **98**033 38 148 66 80 266 96 307 44 585 [500] 611 939 86 **99**077 210 36 78 371

100018 80 227 673 91 884 974 97 **101**116 228 320 455 **102**265 401 52 76 545 958 **103**049 52 61 168 230 344 487 658 **104**186 88 375 548 87 822 28 93 [500] 920 **105**032 88 160 385 465 629 48 737 981 60 **106**017 127 [500] 257 381 426 52 543 [500] 633 [500] 73 **107**052 [500] 382 400 547 67 71 691 97 703 21 32 943 99 **108**031 76 87 157 81 401 [1000] 506 17 [500] 47 628 775 807 15 [500] 82 **109**025 173 241 311 63 70 90 567 89 706 44 [500] 845

110057 144 406 48 549 [500] 622 23 47 94 791 [3000] **111**021 113 21 298 [500] 312 629 800 [500] 910 45 87 92 **112**128 265 76 465 [3000] 684 [1000] 745 826 76 83 **113**020 218 99 444 501 604 32 703 80 82 95 853 **114**043 166 73 288 352 619 709 **115**324 441 624 [500] 33 51 95 97 831 [3000] 51 88 **116**128 291 [1000] 523 617 [500] 846 916 **117**275 311 417 552 689 810 24 88 **118**103 211 28 308 69 94 428 696 [500] 853 **119**110 [500] 224 99 494 621 28 43 734 52 [500] 856 84 941 63 [1000]

120067 95 107 76 232 334 75 434 38 500 1 746 57 865 904 **121**200 10 430 529 95 761 863 **122**013 145 244 342 [500] 731 47 971 **123**296 690 97 98 842 974 [500] **124**061 177 320 539 [3000] 820 34 [3000] 45 994 **125**003 24 38 43 397 464 [3000] 76 850 968 **126**063 364 70 496 587 748 972 **127**150 85 377 445 57 543 49 663 782 **128**089 136 54 80 245 453 672 **129**375 460 673 880

130018 83 258 456 63 96 521 93 [3000] 629 835 926 **131**058 122 469 87 588 674 97 725 84 978 **132**105 31 285 304 606 39 61 63 854 [500] 910 24 **133**017 55 [1000] 338 541 697 802 5 **134**042 59 [500] 69 104 5 6 10 40 92 99 205 327 51 86 426 33 82 660 72 771 882 922 44 **135**043 277 90 346 447 597 620 [500] 75 [500] 754 95 97 911 78 **136**029 [3000] 50 170 82 336 505 94 623 47 [3000] 717 40 50 879 **137**000 84 558 93 617 784 905 **138**055 267 413 503 17 753 814 [1000] **139**141 65 94 286 90 704 866 [500] 928 [500]

140100 356 [1000] 81 537 88 618 43 96 711 88 845 [500] 93 [500] 916 **141**155 227 [500] 490 615 897 **142**008 39 149 590 627 781 [1000] 98 **143**009 30 68 120 288 360 455 [500] 71 78 518 95 601 [500] 780 803 16 72 [1000] 93 913 51 69 [1000] **144**160 83 258 322 433 517 775 811 43 90 92 916 [3000] 49 [500] **145**399 421 671 819 58 911 **146**228 412 47 54 614 712 21 42 943 72 92 **147**022 65 155 375 504 [3000] 19 [1000] 76 645 728 895 932 **148**689 766 **149**185 423 637 70 701 45 859 [500]

150008 [500] 287 499 517 18 818 84 947 94 **151**082 [1000] 56 [3000] 293 433 [1000] 522 33 84 784 60 807 920 **152**020 30 86 812 63 562 95 665 **153**138 [500] **154**128 [500] 80 200 308 33 82 [500] 648 726 891 928 95 **155**009 150 433 49 50 548 646 704 [1000] 85 806 949 [500] **156**139 258 470 841 941 **157**145 257 488 701 42 73 **158**005 217 343 89 499 610 [1000] 16 749 68 845 [1000] 928 **159**012 51 92 230 [1000] 98 332 559 683

160171 304 480 609 758 852 90 **161**083 157 427 54 571 685 56 78 742 87 846 74 88 **162**124 76 263 83 405 35 514 689 759 [500] 830 87 42 **163**069 148 236 379 423 559 **164**065 84 240 312 22 26 42 492 668 798 835 916 46 **165**033 144 349 [1000] 559 655 [500] 799 849 908 [500] 30 **166**123 45 93 800 59 650 [1000] 739 91 911 **167**322 [3000] 81 613 21 955 **168**008 64 67 68 259 490 541 54 828 985 97 **169**055 82 151 229 58 603 54 85 641 [500]

170059 102 295 373 565 **171**685 816 90 **172**215 569 73 703 832 **173**102 272 99 410 12 36 522 41 98 974 95 [500] **174**053 189 212 359 666 90 793 870 901 58 **175**071 421 515 82 845 936 79 **176**062 82 141 54 234 303 **177**010 51 174 76 721 832 949 **178**041 708 50 816 21 919 40 **179**055 [500] 124 44 308 748 885

180103 81 211 [500] 20 [500] 23 336 [500] 45 402 60 503 4 827 **181**163 246 [500] 74 345 [500] 604 766 93 871 933 91 **182**215 [1000] 658 716 **183**039 70 76 182 [1000] 214 67 456 [1000] 72 535 64 606 807 76 **184**083 132 219 22 74 95 329 84 409 53 649 900 68 **185**027 392 449 50 78 643 757 [500] 844 **186**057 [500] 821 [3000] 80 97 [3000] 436 43 81 567 763 [500] 65 806 982 94 **187**430 82 736 974 84 **188**133 33 211 [1000] 320 464 528 621 24 95 [1000] 823 937 **189**198 212 431 39 [500] 40 71 516 689 713 67

Im Gewinnrade verblieben: 2 Prämien zu 300 000 M, 2 Gewinne zu 15 000, 6 zu 10 000, 24 zu 5000, 190 zu 3000, 394 zu 1000, 448 zu 500

20. Ziehung 5. Klasse 224. Kgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 30. Mai 1911, nachmittags.

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

Die Gewinne fallen auf die bezeichneten Lose beider Abteilungen.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

125 258 488 606 74 841 **1**248 358 806 32 96 **2**241 435 89 99 571 81 810 34 915 **3**152 69 76 271 365 70 [500] 478 93 515 80 91 830 968 **4**200 80 330 463 536 690 833 47 **5**055 656 760 801 9 961 62 [500] **6**101 44 264 308 [500] 613 970 **7**120 34 65 204 22 405 81 559 96 619 50 **8**097 195 231 564 614 36 782 86 836 54 **9**091 [1000] 175 210 49 [500] 487 515 27 657

10277 334 54 468 70 540 669 87 **11**111 396 550 640 77 737 823 932 61 **12**009 430 37 70 556 84 [5000] 88 95 645 937 55 **13**014 45 196 239 [1000] 337 [500] 401 658 [3000] 96 764 [500] **14**089 208 312 25 577 86 682 701 821 [500] 71 89 904 18 58 **15**064 202 385 567 87 717 **16**040 [1000] 154 59 88 345 428 36 [500] 506 772 **17**043 340 415 77 679 895 967 99 **18**101 46 253 [500] 450 58 [500] 65 513 [500] 801 44 [500] **19**153 95 229 89 465 609 909 95

20008 [1000] 18 89 100 67 731 [1000] **21**059 83 237 398 425 583 682 89 823 904 14 77 **22**133 34 85 290 [3000] 398 779 [3000] 830 **23**238 42 373 509 35 730 55 815 59 **24**013 151 236 58 466 574 812 87 927 58 **25**098 191 273 646 **26**171 274 95 302 21 411 71 [3000] 84 [3000] 688 750 802 3 84 918 **27**415 84 521 26 79 658 76 902 **28**031 154 92 544 62 88 611 765 **29**062 173 [500] 361 535 620 83 97 301 911 [5000] 70 [1000]

30131 272 408 700 6 62 [1000] 67 71 864 **31**106 16 259 [500] 86 428 71 701 66 916 35 **32**211 300 627 52 [500] 78 745 [500] 48 815 43 949 69 **33**056 149 493 556 [1000] 80 96 [3000] 787 [1000] 964 **34**031 184 453 728 84 [500] 844 76 **35**197 290 [1000] 324 45 442 837 989 **36**006 [500] 167 345 407 616 50 53 705 **37**016 345 488 612 732 57 916 [3000] **38**174 336 56 481 608 723 34 827 946 [500] 61 **39**058 130 [500] 78 583 736 66 84 897

40055 233 58 412 635 867 [500] **41**137 [3000] 544 **42**062 [500] 91 114 332 503 688 800 [1000] 73 [500] 91 **43**008 [1000] 46 209 [1000] 37 405 63 604 [1000] 23 961 99 **44**112 16 393 613 753 **45**165 83 237 350 415 668 753 800 **46**101 10 285 388 438 592 640 [3000] 96 937 40 82 **47**068 132 308 495 629 52 814 [1000] 932 **48**003 328 417 [5000] 69 79 615 791 865 956 **49**067 162 266 94 340 [500] 65 [3000] 487 597 622 45 73 [500] 778

50060 68 105 508 617 749 65 904 61 **51**051 96 115 54 226 86 451 687 724 917 47 **52**174 330 82 934 97 **53**109 90 293 482 533 668 772 84 891 **54**000 32 [500] 154 69 202 341 56 408 19 603 37 724 77 [500] 830 72 [500] 907 **55**075 154 62 205 26 46 337 487 545 67 622 801 902 [1000] **56**014 67 113 69 71 208 20 21 343 82 435 98 502 47 709 32 909 14 [1000] **57**001 92 108 [1000] 21 783 **58**006 228 80 416 70 86 506 691 [3000] 810 988 **59**079 [3000] 114 [500] 92 [1000] 213 49 447 [3000] 73 656 766

60020 113 96 305 437 48 534 89 608 85 873 [1000] 932 73 76 89 **61**116 19 [500] 24 457 564 727 **62**166 250 364 437 813 **63**040 73 [500] 257 402 79 639 743 962 **64**002 91 370 640 72 88 702 909 41 98 **65**058 133 211 33 46 609 727 **66**009 88 229 69 401 20 785 804 18 93 971 **67**087 90 184 204 344 478 547 [1000] 93 99 733 945 **68**038 66 196 255 86 366 69 445 [3000] 99 510 58 786 802 80 [1000] 970 74 **69**150 67 228 70 83 404 73 709 83

70217 305 84 85 432 610 [3000] 80 [1000] 87 788 827 47 **71**323 32 **72**200 82 86 97 442 56 78 647 62 828 **73**289 314 470 547 775 851 **74**111 232 513 **75**047 136 339 409 [500] 15 39 622 70 823 **76**135 243 48 415 742 917 34 79 **77**093 [1000] 164 252 414 43 516 46 [1000] 58 66 630 78 918 33 51 92 **78**001 44 184 [5000] 686 857 976 **79**319 50 524 700 94 820 917

80098 141 239 309 15 43 [1000] 417 44 688 894 907 85 **81**175 89 [500] 234 [500] 77 87 [500] 312 418 19 672 [1000] 780 **82**094 [500] 226 570 710 65 957 [3000] **83**181 88 313 75 [1000] 483 538 65 **84**123 323 78 434 88 569 671 76 871 900 [500] **85**006 17 98 102 36 362 439 582 624 70 827 917 55 **86**012 71 311 [3000] 86 451 553 69 747 **87**061 63 169 360 812 **88**084 [3000] 260 383 440 632 56 796 806 57 91 924 35 94 **89**067 [500] 68 [3000] 245 73 75 338 573 679 762

90130 252 439 48 592 608 795 803 925 62 [3000] 69 70 **91**006 348 624 54 783 86 94 **92**004 18 91 [1000] 105 222 426 72 538 43 665 716 23 920 **93**007 10 181 287 [1000] 303 71 515 [500] 709 77 **94**039 82 154 233 55 321 [1000] 635 783 917 79 **95**094 97 137 214 28 385 468 521 866 96 [500] 976 **96**181 [3000] 339 85 416 692 [500] 916 **97**004 288 343 49 412 86 **98**000 4 [3000] 63 [1000] 218 83 90 432 500 6 816 44 74 **99**075 103 43 218 77 418 513 81 721 831 34

100122 217 19 [1000] 97 452 [500] 66 614 52 759 807 19 941 **101**118 50 [1000] 273 [500] 351 54 510 971 **102**300 99 632 889 949 [500] 67 **103**048 79 178 212 50 [500] 95 390 [500] 403 14 521 34 87 767 871 982 90 **104**016 29 445 638 743 911 **105**059 294 417 85 673 794 891 **106**001 53 54 [500] 307 703 846 50 932 [1000] **107**314 431 [3000] 81 86 535 83 735 [1000] **108**141 91 226 32 53 356 557 63 619 60 716 825 84 **109**288 [3000] 565 72 96 647 70 740 827 77 90 963

110054 94 235 75 455 506 38 74 668 **111**017 182 226 339 78 452 779 808 [1000] 41 963 [1000] **112**081 117 284 319 59 430 578 94 656 776 955 **113**088 [1000] 144 57 96 227 310 42 **114**158 99 229 [500] 48 467 583 [3000] 84 623 78 [1000] 705 75 97 **115**167 214 55 [1000] 374 80 552 742 **116**001 12 58 112 635 727 57 **117**098 114 248 407 593 695 845 988 **118**017 70 274 306 491 532 90 723 931 [500] 49 **119**249 313 555 727 60 79 809 46

120439 705 22 66 871 **121**228 347 457 565 82 821 69 905 35 **122**081 139 273 310 35 534 761 854 911 26 **123**235 [3000] 320 546 649 918 **124**197 247 74 908 **125**181 214 [1000] 69 87 354 586 772 [1000] 815 958 **126**135 265 529 823 47 **127**109 44 81 274 524 78 702 826 72 968 88 **128**025 186 217 303 93 583 [1000] 613 41 90 768 **129**325 559 83 656 756 809 54

130023 64 67 [500] 175 86 277 339 457 [1000] 510 78 959 **131**188 288 354 99 [1000] 772 953 **132**021 44 77 110 75 92 232 362 524 32 39 47 732 83 829 76 947 79 **133**015 [1000] 107 448 513 14 93 714 936 **134**025 78 130 [500] 234 63 329 38 55 474 80 530 35 636 63 803 **136**066 245 449 88 568 635 84 706 43 [1000] 997 **137**229 73 517 638 78 82 833 921 [500] 77 90 96 **138**198 [1000] 661 75 976 81 **139**249 [1000] 402 700 808 914

140186 276 337 468 611 24 742 45 970 **141**085 175 91 310 67 84 418 719 39 53 858 907 56 82 **142**036 [500] 97 255 410 549 82 683 [500] 801 [3000] 8 69 953 **143**032 161 91 [3000] 293 347 81 **144**226 96 523 42 626 777 846 **145**021 41 171 229 677 [1000] **146**025 48 170 336 905 **147**001 48 72 191 335 63 428 77 633 74 82 846 **148**056 267 386 97 414 55 620 [3000] 52 742 48 99 878 941 **149**007 94 [500] 156 283 302 551 832

150076 395 477 [500] 627 52 69 645 843 85 961 **151**100 98 298 371 [500] 417 81 923 85 [1000] **152**142 [500] 654 58 69 878 81 89 912 33 **153**134 88 89 [500] 291 476 83 512 17 710 25 64 817 **154**255 [3000] 525 646 61 73 87 791 940 56 81 82 **155**060 67 181 423 96 565 [3000] 664 873 91 937 **156**118 264 338 471 544 635 926 27 88 **157**234 [3000] 479 619 [500] 22 59 62 904 23 26 94 **158**437 67 86 569 83 626 898 **159**031 64 222 61 344 414 49 74 [3000] 584 654 64 [500] 816 27 987

160189 227 405 725 [1000] 806 16 [1000] 956 89 **161**113 322 51 410 47 556 93 782 960 **162**050 242 305 32 40 400 72 522 758 934 58 **163**163 217 [3000] 352 96 437 646 88 873 921 **164**030 443 78 528 625 29 89 829 40 [500] 64 **165**095 172 99 248 778 846 51 **166**136 76 90 257 412 40 98 671 719 825 **167**047 50 64 105 209 351 403 698 782 829 79 922 **168**169 81 563 653 808 97 **169**092 159 69 209 77 699 [500] 765 74 810 61 [500] 85 905 9

170020 263 [3000] 487 642 963 **171**293 327 530 38 813 939 **172**028 118 274 319 527 59 668 724 99 **173**079 144 284 481 619 95 759 806 94 **174**090 190 95 290 81 409 10 23 29 803 58 **175**097 168 263 341 72 487 553 63 794 713 49 883 999 **176**252 310 11 80 570 689 729 805 950 **177**007 281 456 774 825 990 **178**016 19 142 82 270 319 59 [1000] 418 34 795 810 902 [5000] **179**073 276 307 97 504 719 861 944

180021 42 55 194 244 349 677 763 74 814 **181**406 612 49 81 773 [500] 97 806 55 65 **182**010 134 90 410 514 948 84 **183**011 102 [500] 49 368 99 501 [500] 84 676 [1000] 795 852 92 [1000] 910 74 **184**308 82 369 622 55 833 913 60 **185**015 455 593 [500] 671 827 **186**145 55 261 348 70 99 655 **187**152 74 [500] 340 [1000] 425 57 68 97 [500] 765 828 **188**036 [1000] 44 288 439 508 679 767 810 **189**085 194 303 14 434 544 790 99 856

Bank für Handel u. Industrie (Darmstädter Bank) **Filiale Halle a. S.** Alte Promenade 3, gegenüber d. Stadttheater. Aktienkapital: 160 Millionen Mark. Reserven: 32 Millionen Mark. Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191105312-14/fragment/page=0003

Die Rubrik in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet:

4 1. Jan.	*4* 1. Apr.	*7* 1. Juli	*O* 1. Okt.	*a* 1.1.7.	*d* 1.4.10.	*g* 15.3.9.	*k* 15.6.12.	*q₁* quartaliter 1.4.7.10.
5 1. Fbr.	*5* 1. Mai	*8* 1. Aug.	*N* 1. Nov.	*b* 1.2.8.	*e* 1.5.11.	*h* 15.4.10.	*l* 11.6.12.	*q₂* do. 1.2.5.8.11.
6 1. Mrz.	*6* 1. Juni	*9* 1. Spt.	*D* 1. Dez.	*c* 1.3.9.	*f* 1.6.12.	*i* 15.5.11.	*v* versch.	*q₃* do. 1.3.6.9.12.

Berliner Börse, 30. Mai 1911

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Leu, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 2⅞%.

▲ bedeutet einschliesslich Dividende. Nachdr. verb.

Erläuterungen zum Kurszettel: Von den Obligationen der industriellen Gesellschaften sind diejenigen, welche hypothekarisch sichergestellt sind, mit einem Stern (*) gekennzeichnet. Von den über pari rückzahlbaren Obligationen industrieller Gesellschaften sind die mit 101, 102, 103, 104 oder 105 rückzahlbaren entsprechend mit 1, 2, 3, 4 oder 5 bezeichnet.

Erläuterungen zum Kurszettel: Bei den Rentenwerten ist der Zinsfuss vor den Kursen angegeben. Bei den Dividendenwerten (Industrie-, Bank- u. Bahn-Aktien) betragen die usancemässigen Stückzinsen 4 pCt. und zwar werden diese vom Beginn des Geschäftsjahres an auf den Nennbetrag jeder Aktie bis zum Tage des Kaufes gerechnet. Unverzinsliche Loospapiere, Aktien liquidierender Gesellschaften, Versicherungsaktien und Genussscheine werden frei von Zinsen in Mark pro Stück, notierende Papiere in Prozenten notiert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191105312-14/fragment/page=0004